Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

radikale politische Umwälzung der Helvetik, die Reformbestrebungen, die von Einsiedeln und St. Urban ausgingen, und Minister Stapfers neue Schulorganisation. Weiter spürt er der Tätigkeit des Erziehungsrates, der Inspektoren und Schulmeister nach. Die Abschnitte über Lehrerbesoldungen und Schuleinrichtungen entbehren, wenn man sie im Abstand von 150 Jahren liest, nicht eines gewissen Humors. Vor allem aber interessieren die Kapitel über den Unterrichtsbetrieb, die Fächer, das Lehrverfahren und die Klasseneinteilung, die Unterrichtszeit und den Schulbesuch. Einzelheiten möchten wir nicht verraten, sondern jedem Kollegen empfehlen, die flüssig und sorgfältig geschriebene Arbeit, für die wir dem Verfasser zu herzlichem Dank verpflichtet sind, zu studieren und damit sein geschichtliches und heimatkundliches Wissen zu bereichern.

OBWALDEN. Einkehrtag. Die weltliche Lehrerschaft Obwaldens traf sich am 27. August im Aufgebothaus Flüeli ob Sachseln zum zweiten Einkehrtag. Die verschiedenen Exerzitien fallen nach unsern Ferienansätzen etwas ungünstig, und so möge als teilweiser Ersatz ein jährlicher Einkehrtag zu einem lieben und segensreichen seelischen Bedürfnisse werden. Eine Singmesse gab die Einstimmung zu den an christlicher Philosophie reichen Vorträgen von H. H. Xaver Kloos aus dem Pallottinerheim Morschach. Sie zeigten uns den Christen, wie er auf sicherem Fundamente in der heutigen Zeit stehen soll, wie groß und erhaben aber auch die Verantwortung des Erziehers dadurch wird. Eine kurze Segensandacht als Zusammenfassung der Vorträge, von H. H. P. Kloos in einprägsame Gebete geformt, schloß diese in allen Teilen gelungene geistliche Tagung. Nun bleibt der Dank an alle jene, die zum Gelingen beitrugen, aber das noch Schwerere: das Gehörte in segensreiche Tat umzuwandeln. fj.

GLARUS. Filialkonferenz. Am 13. August erlebten die Lehrer des Glarner Mittel- und Unterlandes eine Konferenz eigenster Prägung. Konferenz ist die übliche Bezeichnung, Lehrausgang trifft aber den Nagel auf den Kopf. Mit dem Schnellzug erreichten wir die Stadt Zürich, reisten dann weiter nach Kloten, um den großen Flughafen zu besichtigen. Aus vielen Staaten hatten die Riesenvögel parkiert, und manch einer rüstete zur Heimreise oder zur Weiterfahrt.

In verdankenswerter Weise stellte uns die Direktion der Swissairgesellschaft einen Führer zur Verfügung. Herr Kern hat uns während vollen zwei Stunden fließend und sehr anschaulich über die technischen Einzelheiten der verschiedenen Ma-

Es ist kaum vorstellbar,

was im demnächst erscheinenden, 3400 Spalten, 2000 Textbilder, Bildtafeln, Tabellen, Karten, Literaturangaben etc. umfassenden

neuen Schweizer Lexikon in 2 Bänden

alles enthalten ist! Wer dieses höchst aktuelle, objektive, gründlich, genau und verständlich bearbeitete Nachschlagewerk besitzt, weiß alles, was der gebildete Mensch heutzutage wissen muss.

Wer es jetzt

zum Subskriptionspreis von Fr. 44.— pro Band

bestellt, spart Fr. 20.—!

Auf Wunsch auch monatliche Ratenzahlungen von Fr. 10.— Illustrierter Gratisprospekt bereitwilligst durch

Buchhandlung Stocker, Luzern, Kapellgasse 5

Telephon (041) 2 49 48 Postcheck VII 2331